

8. Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8.1. Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

(Frauenarzt/Frauenärztin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, Urogynäkologie, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.
Weiterbildungszeit	60 Monate Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen 80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Psychosomatische Grundversorgung

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
--	--	---	-------------------

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
Zeile	Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe		
1.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
2.	Wundheilung und Narbenbildung		
3.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
4.		Perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Nachsorge, Komplikationsmanagement und Behandlung von Infektionen sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
5.		Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedener Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
6.		Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
Fachgebundene genetische Beratung			
7.	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
8.	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
9.	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
10.		Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
11.		Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
Notfälle			
12.		Diagnostik und Therapie von schwangerschaftsassozierten, peripartalen, perinatalen, gynäkologischen und reproduktionsmedizinischen Notfallsituationen	
13.		Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitale, des Abdomens, der Harnblase, der Harnröhre und der Brust einschließlich einer im Einzelfall notwendigen Partnerbehandlung	
14.		Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) einschließlich der Beratung zur Prävention	
15.		Diagnostik und Therapie von Infektionen in Schwangerschaft und Wochenbett	
Sexualmedizinische Aspekte des Gebietes			
16.	Grundlagen des biopsychosozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierungen und deren Auswirkungen einschließlich Paarkonflikt- und Beziehungsstörungen		
17.		Sexualanamnese	
18.	Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen, sexuellen Präferenz- und Verhaltensstörungen		
19.		Sexualberatung der Frau und des Paares sowie Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
Urogynäkologische, organische und funktionelle Störungen			
20.		Diagnostik und medikamentöse Therapie bei Senkungszuständen des Genitale und Harninkontinenz sowie Analinkontinenz einschließlich Beckenbodentraining und Indikationsstellung zur operativen Therapie	
21.		Deszensus- und Inkontinenzoperationen	
Gynäkologische Endokrinologie			
22.	Störungen der weiblichen Geschlechtsentwicklung und Pubertät		
23.		Diagnostik und Therapie von Störungen des weiblichen Zyklus einschließlich Zyklusbeschwerden	
24.		Behandlung des prämenstruellen Syndroms	
25.	Ovarielle Fehlfunktion		
26.		Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität und zugrundeliegender endokriner Störungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
27.		Diagnostik und Therapie der Ovarialinsuffizienz	
28.		Beratung zur Familienplanung	
29.		Beratung zur hormonellen, chemischen, mechanischen und operativen Kontrazeption	
30.		Diagnostik und Therapie der Endometriose	
31.		Therapie bei Beschwerden im Klimakterium und in der Postmenopause	
32.		Prävention, Diagnostik und Therapie der Osteoporose	
Alters- und kulturspezifische Erkrankungen			
33.	Grundlagen der Kinder- und Jugendgynäkologie		
34.	Symptome sexueller und körperlicher Gewalt, Genitalverstümmelung		
35.		Untersuchungen und Dokumentation von Sexualdelikten	
36.		Beratung zu Hilfsangeboten bei Gewaltfolgen	
37.	Grundlagen plastisch-operativer und rekonstruktiver Eingriffe bei gestörter Anlage und Entwicklung von Genitale und Mamma sowie Gewaltfolgen und Genitalverstümmelung		
Tumorerkrankungen			
38.	Benigne, prä maligne und maligne Erkrankungen des inneren und äußeren Genitale und der weiblichen und männlichen Mamma einschließlich Tumornachsorge		
39.	Komplementärmedizinische Verfahren		
40.		Indikationsstellung zur medikamentösen, operativen und strahlentherapeutischen Behandlung	
41.		Mitwirkung bei der systemischen Tumorthherapie sowie der supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz	
42.		Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen	
43.		Erkennung und Behandlung von Tumor- und Therapiekomplikationen	
44.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
Prävention			
45.		Altersspezifische Gesundheitsberatung einschließlich Ernährungsberatung	
46.		Kolposkopie	50
47.		Befundinterpretation zytologischer und HPV-Abstriche	100
48.		Durchführung und spezifische Beratung zur HPV-Impfung auf Grundlage der STIKO-Empfehlungen	
49.		Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Diagnostische Verfahren			
50.		B-Modus-Sonographien der weiblichen Genitalorgane einschließlich Endosonographie	200
51.		B-Modus-Sonographien der Brustdrüse sowie der Lymphabflusswege	200
52.		Duplex-Sonographien der Gefäße des weiblichen Genitalsystems sowie der Lymphabflusswege	200
53.		Anfertigung und Beurteilung von Nativpräparaten im Phasenkontrastmikroskop	100
54.		Abstrich- und Probenentnahme für mikrobiologische Untersuchungen einschließlich semiquantitativer Urindiagnostik und Befundinterpretation	100
Operative und weitere therapeutische Verfahren			
55.		Operative Eingriffe, davon	
56.		- einfache Eingriffe am äußeren und inneren Genitale und der Brust, insbesondere Abrasio, Konisation, Nachkürettage, diagnostische und therapeutische Hysteroskopie, diagnostische Laparoskopie	100
57.		- Mitwirkung bei komplexen Eingriffen am äußeren und inneren Genitale und der Brust, insbesondere therapeutische Laparoskopien sowie Tumorektomien, Entfernung von regionalen Lymphknoten	100
58.		Lokalanästhesien	50
59.		Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapien, enterale und parenterale Ernährung	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett			
60.	Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett		
61.	Stillberatung und Betreuung des gesunden Neugeborenen		
62.		Feststellung einer Schwangerschaft und Beratung sowie Mutterschaftsvorsorge	
63.		Diagnostik und Therapie von schwangerschaftsinduzierten Erkrankungen und Erkrankungen in der Schwangerschaft einschließlich der Diagnostik des Schwangerschaftsdiabetes	
64.		Behandlung von Risikoschwangerschaften	
65.	Fetale Erkrankungen		
66.		Erstversorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich Erstbehandlung von Anpassungsstörungen	100
67.		Beratung bei Schwangerschaftskonflikten sowie Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung gesundheitlicher einschließlich psychischer Risiken	
68.		B-Modus-Sonographien der utero-plazentofetalen Einheit	300

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
69.		Duplex-Sonographien des feto-maternalen Gefäßsystems, davon	100
70.		- pathologische Fälle	5
71.		Antepartale Kardiotokogramme	200
72.		Intrapartale Kardiotokogramme	200
73.		Leitungen von normalen Geburten, auch mit Versorgung von Scheidendammschnitten und Geburtsverletzungen	200
74.		Sectio caesarea	20
75.		Mitwirkung bei weiteren geburtshilflichen Eingriffen, z. B. Forzeps, Vakuum-Extraktion, vaginale Entwicklung aus Beckenendlage und manuelle Plazentalösung	
76.		Geburtsbetreuung und Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	
77.		Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Wochenbett einschließlich Beratung	

Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8.2. Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

(Gynäkologischer Endokrinologe und Reproduktionsmediziner/Gynäkologische Endokrinologin und Reproduktionsmedizinerin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin			
Zeile	Notfälle		
1.		Prävention, Diagnostik und Therapie des Überstimulationssyndroms (OHSS)	
Endokrine Störungen			
2.		Diagnostik und Therapie geschlechtsspezifischer endokriner, neuroendokriner und fertilitätsbezogener Dysfunktionen, Erkrankungen und Fehlbildungen des inneren Genitale in der Pubertät, der Adoleszenz, der fortpflanzungsfähigen Phase, dem Klimakterium und der Peri- und Postmenopause	
3.		Gynäkologisch-endokrinologische Diagnostik und Therapie bei Transsexualität	
4.		Diagnostik und Therapie der Fertilität und des Hormonhaushalts unter Berücksichtigung psychosomatischer Einflüsse	
5.		Diagnostik und Therapie bei Störungen des Androgenhaushaltes, bei Hirsutismus, bei Störungen des Prolaktinhaushaltes	
6.		Diagnostik und Therapie endokrin bedingter Funktions- und Entwicklungsstörungen der weiblichen Brust	
7.	Endokrin bedingte Alterungsprozesse		
Unerfüllter Kinderwunsch			
8.		Fertilitätsbezogene Beratung, Diagnostik und Therapie des Kinderwunschaars unter Einbeziehung männlicher Anamnesedaten, Genital- und Hormonbefunde sowie Spermogrammparameter	
9.		Durchführung von assistierten Fertilisationsmethoden einschließlich hormoneller Stimulation, Insemination	50
10.		In-vitro-Fertilisation (IVF) und intrazytoplasmatische Spermatozoen-Injektion (ICSI)	50
11.		Kryokonservierungsverfahren im Rahmen der assistierten Reproduktion	25

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
12.	Berücksichtigung von körperlichen Befunden und einflussnehmenden Faktoren auf die Schwankungsbreite der Spermio-grammparameter und auf das Fertilitätspotential		
13.		Spermiogrammanalysen und Ejakulat-Aufbereitungsmethoden und Funktionstests	50
14.	Ejakulatuntersuchungen gemäß Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen		
15.		Diagnostik und Therapie der Endometriose im Rahmen der Kinderwunschbehandlung	20
16.		Größere fertilitätschirurgische Eingriffe einschließlich hysteroskopischer und laparoskopischer Verfahren, z. B. bei Endometriose, in der Tuben-, Myom- und Ovarchirurgie	20
Tumorerkrankungen			
17.	Fertilitätsrelevante endokrin aktive Tumore		
18.		Beratung zu fertilitätsprotektiven Maßnahmen bei onkologischen Erkrankungen	10
19.		Entnahme und Kryokonservierung von Ovargewebe und/oder Eizellen einschließlich der Vorkernstadien	10

Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8.3. Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

(Gynäkologischer Onkologe/Gynäkologische Onkologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Onkologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Gynäkologische Onkologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Onkologie			
Zeile	Notfälle		
1.		Behandlung von medikamentösen und operativen Komplikationen nach onkologischen Behandlungen, z. B. febrile Neutropenie, Sepsis, Ileus, Paravasat	
2.		Diagnostik und Therapie der primären Tumorblutung	
3.		Mitbehandlung strahlentherapeutischer Komplikationen	
Tumorerkrankungen			
4.		Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen des weiblichen Genitale und der Brust einschließlich hereditärer onkologischer Krankheitsbilder	
5.		Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger, präaligner oder maligner Erkrankungen der Mamma einschließlich Exploration der regionalen Lymphabflussgebiete	100
6.		Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger, präaligner oder maligner Erkrankungen des weiblichen Genitale sowie systematischer inguinaler, pelviner, paraaortaler Lymphonodektomie, Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SNB) einschließlich fertilitätserhaltender Maßnahmen	100
7.		Rekonstruktive Eingriffe im Zusammenhang mit onkologischen Behandlungen, insbesondere	50
8.		- am weiblichen Genitale	
9.		- an der Bauchdecke	
10.		- an der Brust	
11.		Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlentherapie	
12.		Spezielle Rezidivdiagnostik und -behandlung	25
13.		Psychoonkologische Betreuung	
14.		Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen	
15.		Tumornachsorge	50

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
16.		Spezielle palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit lebenslimitierenden gynäkologischen Krankheiten	
Therapieassoziierte endokrine Dysfunktionen			
17.		Beratung über die Möglichkeiten der Fertilitätserhaltung	
18.	Prävention, Differentialdiagnose und Therapieoptionen endokriner Dysfunktionen im Rahmen onkologischer Behandlung einschließlich Bewertung möglicher Risiken und Nebenwirkungen		
Medikamentöse Tumorthherapie und Supportivtherapie			
19.		Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren	
20.		Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	
21.		- Falldarstellung	20
22.	Pharmakologie und Wirkungsweise medikamentöser Tumorthherapie		
23.		Indikationsstellung zur medikamentösen Tumorthherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	
24.		Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumorthérapeutika	
25.		Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	100
26.		- zytostatisch	
27.		- zielgerichtet	
28.		- immunmodulatorisch	
29.		- antihormonell	
30.	Grundlagen der Supportivtherapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes		
31.		Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	

Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8.4. Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

(Geburtshelfer und Perinatalmediziner/Geburtshelferin und Perinatalmedizinerin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin			
Zeile	Fetomaternale Risiken		
1.	Maternale und fetale Erkrankungen höheren Schwierigkeitsgrades		
Fetale Fehlbildungen und Erkrankungen			
2.		Beratung bei gezielten pränataldiagnostischen Fragestellungen sowie weiterführende Diagnostik und Therapie, auch unter Einbeziehung von Pädiatern und Kinderchirurgen einschließlich psychosomatischer Beratung	
3.	Therapieoptionen fetaler Entwicklungsstörungen, Fehlbildungen und Erkrankungen		
4.		Diagnostik fetaler Entwicklungsstörungen, Fehlbildungen und Erkrankungen	
5.		Weiterführende differentialdiagnostische B-Modus Sonographien bei Verdacht auf Entwicklungsstörungen oder fetale Erkrankungen oder bei erhöhtem Risiko, davon	200
6.		- Feten mit dokumentierten Fehlbildungen unterschiedlicher Organsysteme	30
7.		Fetale Echokardiographie, davon	100
8.		- pathologische Fälle	5
Risikoschwangerschaft			
9.		Betreuung von Risikoschwangerschaften einschließlich Notfallsituationen, davon	500
10.		- mit maternaler Erkrankung, insbesondere Schwangerschaftsdiabetes einschließlich Therapie	150
Diagnostische Verfahren			
11.		Invasive prä- und perinatale Eingriffe, z. B. Amniozentese, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion, Punktionen aus fetalen Körperhöhlen, Amniondrainagen, Fruchtwasserauffüllung	
12.		Weiterführende differentialdiagnostische Dopplersonographie von fetomaternalen Gefäßen bei Risikoschwangerschaften	100

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Risikogeburt			
13.		Leitung und Überwachung von Risikogeburten gemäß Mutterschaftsrichtlinie einschließlich geburtshilfflicher Notfallmaßnahmen	400
14.		Wiederbelebensmaßnahmen beim Neugeborenen	
15.		Sectiones höheren Schwierigkeitsgrades, z. B. bei Mehrlingsgeburten, Frühgeburten, Plazentaanomalien sowie Re-Sectiones	100
16.		Vaginale operative Entbindungen	
17.		Entwicklung von Mehrlingen bei vaginalen Entbindungen	
18.	Risikofaktoren von Beckenendlageentwicklung bei vaginalen Entbindungen		
19.		Versorgung komplizierter Geburtsverletzungen	100